NEO The inner wish

Von Hisoka19

Kapitel 1:

A/N Das ist meine erste Yami fanfic, habt also bitte etwas Nachsicht mit mir. ^-^
Bitte schreibt mir, wie ihr sie findet und ob ich weitere Teile hochladen soll, hängt alles von euren Kommiss ab ^-^v

So alles noch mal von vorn. Ich hab Mist gebaut, als ich mit dem neuen System experimentiert hab und hab was gelöscht und zusammen gebaut das gar nicht zusammen gehört. Deswegen hab ich jetzt die fast komplette Fic, es fehlen nur 2 Kapitel die ich später hochlade, wenn sie fertig sind. Sorry ~_~" Ich bin ein Trottel!!

In den letzten Wochen war es sehr ruhig gewesen und Tsuzuki und Hisoka hatten nur in ihrem Büro sich dem Papierkrieg stellen müssen.

"Und ich dachte, wenn man tot ist wird man endlich davon verschont" stöhnte Asato, dessen Stapel an Akten einfach nicht kleiner werden wollte. "Falsch gedacht, Tsuzuki-san" war Tatsumis Kommentar, mit dem er einen weiteren Stapel auf Asatos Tisch ablud. "Taatsumiiii" wimmerte Tsuzuki. "Ne, Tsuzuki-san!" lächelte dieser freundlich, wie immer. "Wenn du damit fertig bist, gibt es leckere Cinnabons, ist das ein Angebot?" Tsuzuki mutierte in seine Inu-Form und wedelte freudig mit dem Schwanz. "So viele wie ich mag?" fragte er neugierig und als er Tatsumis Nicken sah.....man sollte gar nicht glauben, wie schnell Asato seine Arbeit erledigen konnte, wenn er nur wollte. Binnen einer halben Stunde war alles gemacht und er stand bei Seiichirou auf der Matte, um sich seine Cinnabons abzuholen. "Taaatsumiiiiii" freute er sich und hielt die Pfoten auf. Dieser sah von seiner Arbeit hoch und schob die Brille zurück auf seine Nase. "Du bist schon fertig?" fragte er erstaunt. Inu-Tsuzuki nickte apathisch mit dem Kopf und hielt die Pfoten weiterhin ausgestreckt. Tatsumi sah auf seine Uhr und zog die Augenbrauen hoch. "Es ist gerade erst Mittag, warte bitte bis zur Kaffeezeit, dann bekommst du sie" war Tatsumis Antwort auf Tsuzukis Inu-Attacke und ging wieder an seine Arbeit. "Demoooo.....Taatsumiiiiii" wimmerte Asato. "Du hast es mir versprochen....wenn ich mit der Arbeit fertig bin, bekomm ich ganz viele Cinnabons.....versprochen is versprochen.....!!!" In diesem Moment ging die Tür von ihrem Büro auf und Hisoka betrat den Raum. Sofort stürzte Tsuzuki sich auf seinen Partner und klammerte sich weinend an ihn. Hisoka erschrak, fing sich aber schnell wieder und strich Asato über den Kopf. "Nanda?" fragte er ruhig. Er hatte sich seit der Sache in Kyoto sehr verändert - er war nun nicht mehr kalt und abweisend, sondern hatte Tsuzuki und auch alle anderen wirklich lieb gewonnen und zeigte dies auch. "Tatsumi wa hidoi naaa....." wimmerte Inu-Tsuzuki. "Doshite? Was ist denn los?" Hisoka

sah zu Seiichirou, der sich räuspernd die Brille zurecht schob. "Ich habe Tsuzuki-san versprochen, dass er Cinnabons bekommt, wenn er mit seiner Arbeit fertig ist, dabei habe ich allerdings nicht bedacht, dass er schon jetzt fertig sein könnte und hatte diese Cinnabons für heute Nachmittag geplant." Hisoka zog die Augenbrauen hoch. "Was ist es für ein Problem sie ihm jetzt zu geben?" "Ich habe noch keine Zeit, das ist das Problem, ich habe noch einiges zu tun!" gab Tatsumi leicht angesäuert zurück. "Dann geh ich mit ihm welche holen, ein kleiner Ausflug nach Chijou kann uns beiden nicht schaden" meinte Hisoka nach kurzem Nachdenken. Tsuzuki sah ihn mit großen Augen an und wedelte mit dem Schwanz. "Soka-chan.....arigatooooo!!!" Seiichirou grummelte etwas, rückte dann aber mit ein paar Geldscheinen heraus und gab den beiden den Rest den Tages frei.

Tsuzuki teleportierte die beiden nach Chijou. Dort angekommen musste Hisoka sich einen Moment an seinem Partner festhalten, denn trotz mehrmaliger Teleportationsausflüge, war er noch nicht wirklich daran gewöhnt und ihm wurde noch etwas schwindelig. "Daijobu?" fragte Asato besorgt. "Hai, geht wieder" hab Hisoka zurück und lächelte sogar. Tsuzuki war glücklich, dass Hisoka endlich lächeln konnte - wie oft hatte er sich das in der Vergangenheit gewünscht und wie oft war er enttäuscht worden? - doch darüber wollte er jetzt nicht mehr nachdenken. Der junge Shinigami hakte sich bei seinem Partner ein und gemeinsam machten sie sich auf den Weg zu dem Laden, der die Cinnabons verkaufte.

Asato hatte sich von dem Geld, dass Tatsumi ihnen gegeben hatte 20 Cinnabons kaufen können und dies auch voll ausgenutzt. Fröhlich mampfend machte er sich mit Hisoka auf den Rückweg. Hisoka freute sich, dass sein Partner glücklich war, denn das war es was er immer gewollt hatte - Tsuzuki glücklich machen - nun konnte er dies endlich tun. "Iss nicht zuviel davon, nicht dass dir schlecht wird." Meinte Hisoka besorgt und erntete ein Grinsen von seinem Partner und Freund. "Von so was kann mir gar nicht schlecht werden, dazu ess ich sie viiiieelll zuuu gerne!!" gab dieser zurück und noch bevor Hisoka was dazu sagen konnte, hielt Asato ihm einen seiner Cinnabons vor die Nase. "Hier, probier mal. Ich wette die schmecken dir auch!" grinste er. Etwas zögerlich nahm Hisoka ihn und biss ein kleines Stückchen ab. Asato wartete gespannt seine Reaktion ab und ließ ihn dabei nicht aus den Augen. "Schmeckt gut" lächelte der junge Shinigami und aß ihn ganz. "Schööön" freute sich Tsuzuki. "Dann können wir jetzt immer zusammen Cinnabons essen gehen!!" "Hai, das können wir machen" lächelte Hisoka.

Später am Abend saßen die beiden in Meifu unter den Sakurabäumen und sahen zu, wie die Sonne unterging. Tsuzuki hielt seinen Partner dabei im Arm und spürte, wie dieser zitterte. Asato wusste genau warum - er hatte die schrecklichen Ereignisse nicht vergessen und würde dies auch nie tun. "Go.....gomen ne....."stotterte Tsuzuki. "Es...es war eine dumme Idee von mir..." Hisoka sah zu ihm auf. "Iie, das war es nicht, wie kommst du denn darauf?" Er kniete sich hin und hob mit der Hand vorsichtig Tsuzukis Kinn an, damit er ihm ins Gesicht sehen konnte. "Na ja....ich meine....ich.....du....hast es noch immer nicht vergessen....." gab er leise zurück. Sanft strich der junge Shinigami seinem Partner über die Wange. "Das macht nichts, es ist schön hier und ich bin nicht allein - du bist bei mir" sagte er leise. Langsam näherten sich die Lippen der beiden Shinigami. "Hisoka....ore...." begann Tsuzuki, wurde jedoch von Hisoka unterbrochen. "Sch...." - Dann berührten sie sich. Beide legten die Arme

umeinander und genossen den Kuss.

Als sich ihre Lippen wieder lösten, hörte Tsuzuki ein leises Flüstern an seinem Ohr: "Aishiteru." Asatos Herz schien für einen Moment auszusetzen - wie lange hatte er darauf gewartet dieses Wort zu hören? Und am meisten hatte er sich danach gesehnt es von Hisoka zu hören - endlich war der Moment gekommen. Er konnte nicht anders und fing an zu weinen und nahm seinen Partner in die Arme. "Ai....aishiteru mo.." sagte er leise und mit tränenerstickter Stimme. Auch Hisoka legte nun seine Arme um Tsuzuki. "Tadaima" sagte er leise und bekam von Asato ein ebenso leises "Okaeri" zurück.

Als die beiden zurück zur Shokan Division kamen, staunte Terazuma nicht schlecht - die beiden hielten sich an den Händen und lächelten. Hajime musste sich erst mal setzen, als er das sah. "Ne, ne Hajime-chan" hörte er Wakabas fröhliche Stimme. "Sind die beiden nicht ein süßes Pärchen?" seufzte die junge Shinigami. Terazuma grummelte etwas vor sich hin, dass sie nicht verstand und wandte sich wieder seine Arbeit zu.

Tatsumi sah kurz von seiner Akte nach oben und lächelte, als die beiden in ihr Büro verschwunden waren. „Hat mein Plan also funktioniert - sehr gut“ dachte er bei sich und lächelte zufrieden vor sich hin.

Tsuzuki saß an seinem Schreibtisch und wollte sich daran machen seinen Stapel Papier zu verkleinern, wurde jedoch abgelenkt - er fühlte sich beobachtet und als er aufsaß, sah er in zwei tiefgrüne Augen, die ihn anstrahlten. "Nani?" fragte er den jungen Shinigami vor sich. "Nandemonai shi" freute sich Hisoka und lächelte weiter. "Ich seh dich nur gern an!" Ein kleines Lächeln zeigte sich auf Asatos Lippen, das jedoch genauso schnell wieder verschwand wie es gekommen war. "Moouuu, mach nich so ein Gesicht, als wenn du seit Tagen keine Cinnabons gehabt hättest, das steht dir nich" schmolte er leicht und sofort lächelte sein Freund wieder. "So is besser, was is denn los? So kenn ich dich gar nicht. Hab...ich was falsch gemacht?" fragte Hisoka leise. Tsuzuki seufzte. "Nein, das hast du nicht - ganz im Gegenteil, ich bin zum ersten Mal in meinem....." er zögerte einen Moment ehe er das Wort aussprach. "....Leben, wirklich glücklich. Ich muss nur immer wieder an die Zeit denken, bevor dem jetzt und....." bevor Tsuzuki weitersprechen konnte, hatte sich ein Finger sanft auf seine Lippen gelegt. Hisoka schüttelte den Kopf. "Sieh nicht zurück, Tsuzuki. Das alles ist vergangen - sieh nach vorn - in deine Zukunft.....onegai, du hast genug gelitten." Er strich seinem Freund sanft über die Wangen. "Ok, ich werde mir Mühe geben nach vorn zu sehen - und mit deiner Hilfe werde ich das auch schaffen" lächelte Asato. "So ist besser, arigatou!"

Plötzlich flog die Tür auf und GouShoShin stand im Raum: "Tsuzuki-san! Hisoka-san!" Beide erschrakten heftig und brauchten einen Moment, um sich zu fangen. "Nanda, GouShoShin?" fragte Tsuzuki leicht verärgert. "Kacho will euch beide sofort sehen, er hat einen neuen Auftrag." Gab der kleine Zwillingsgott kleinlaut zurück. Die beiden Shinigami sahen sich an, seufzten und gingen gemeinsam in Kachos Büro.

"Da seid ihr ja" wurden sie von ihrem Vorgesetzten begrüßt. "Was ist passiert, bossu?" fragte Tsuzuki, dem der Papierkrieg auf den Senkel ging, erwartungsvoll. "Wie ich sehe, kannst du gar nicht erwarten endlich wieder hier rauszukommen, nun denn. Wir haben in den letzten Tagen immer wieder Morde berichtet bekommen, auf diese Morde folgte jeweils ein Selbstmord. Auf Chijou scheint sich etwas eingestrichelt zu

haben, das da nicht hingehört und ihr beide sollt herausfinden, wer oder besser was das ist!" Hisoka und Tsuzuki sahen erst sich und dann Kacho fragend an. "Und wo spielt sich das ab?" fragte der junge Shinigami schließlich. "In einer Kampfsportschule in Kobe, GouShoShin wird euch begleiten, er hat auch alle nötigen Informationen! Viel Glück!" "Hai!"

Die Kampfsportschule, war eine sehr alte und sehr traditionelle - man wurde dort in nahezu alle Kampfkünste eingeweiht, die es gab. Die beiden Shinigami kamen als neue Schüler in diese Schule und bekamen auch zusammen ein Zimmer.

Die erste Woche verging, ohne, dass einer beiden etwas herausgefunden hatte. "Ist Kacho sich auch wirklich sicher, dass es hier ist? Niemand weiß etwas davon" meinte Tsuzuki gähnend. GouShoShin nickte heftig. "Kacho und auch Tatsumi-san sind sich vollkommen sicher - oder willst du etwa damit sagen, dass sie unfähig sind???" brumpfte GouShoShin Tsuzuki an, der immer kleiner auf seiner Tatami wurde. "N...nein, natürlich nicht." "Na also!"

"Aber wir haben noch absolut gar nicht gefunden, das auf etwas wie Mord oder Selbstmord hinweisen würde - geschweige denn auf einen Dämon oder ähnliches, der hier sein Unwesen treibt. Das alles hier kommt mir spanisch vor, fast wie eine riesengroße Verschwörung, in die alle eingeweiht sind außer uns." Meinte Hisoka nachdenklich. "Es ist schon spät, wir sollten schlafen gehen und Morgen weitermachen" gähnte Asato wieder und legte sich hin. "Ich werd mich noch einmal umsehen." Damit stand der junge Shinigami auf. "Demo....Soka-chan.....es ist schon so spät!" "Mach dir keine Sorgen, ich bin gleich zurück."

Tsuzuki entschloss sich noch wach zu bleiben, bis Hisoka zurückkam. Er hatte ein ungutes Gefühl und wäre am liebsten mitgegangen, aber wusste auch, dass Hisoka das nicht gewollt hätte - immer einen um sich zu haben, der aufpasste, dass er sich nicht in die Finger schnitt. Aus diesem Grund, war er zusammen mit GouShoShin in ihrem Zimmer geblieben und wartetet nun.

Hisoka ging allein durch die stockfinsternen Gänge der Schule, nur vereinzelt brannte in manchen Räumen noch Licht, das den Flur nur schwach erhellte. Alles war vollkommen ruhig - eigentlich schon wieder zu ruhig - beinahe totenstill. Gut, dass es um diese Zeit in einer solchen Schule ruhig zu sein hatte war dem jungen Shinigami schon klar, aber die üblichen Geräusche, wie z.B. das Knarren des Holzes oder ähnliches fehlten gänzlich und das war es, das ihn stutzig machte. Leise bewegte er sich weiter durch die dunklen Korridore der Schule auf der Suche nach etwas, das ihnen bei ihren Ermittlungen weiterhalf. Was dann geschah ging so schnell, dass Hisoka sich nicht auch nur ansatzweise wehren konnte. Die Tür neben ihm ging auf, er wurde gepackt und in den Raum gezogen, hinter ihm schloss sich die Tür wieder.

Tsuzuki saß mittlerweile nicht mehr auf der Tatami, sondern wanderte unruhig durchs Zimmer. "Tsuzuki-san, du rennst noch Furchen in den Boden, wenn du so weitermachst" ermahnte ihn GouShoShin. "Setz dich doch bloß mal hin und wird ruhig. Ihm wird schon nichts passiert sein!" Tsuzuki seufzte und ließ sich auf eine der Tatami fallen. "Du hast ja recht, ich mach mir trotzdem Sorgen. Es ist schon so spät und....." weiter kam er nicht, denn er wurde von einem gellenden Schrei unterbrochen. GouShoShin und Asato schrakten zusammen und Tsuzuki starrte zur Tür. "Das war Hisoka" war alles was er sagte, ehe er aufstand und aus dem Zimmer den Flur

runterlief. ‚Ich hätte ihn nicht gehen lassen dürfen.....!‘

Zu Asatos Verwunderung schien niemand sonst den Schrei gehört zu haben, überall blieb es dunkel und ruhig. ‚Das kann doch nicht sein, die müssen das doch auch gehört haben.....hier stimmt etwas ganz gewaltig nicht.....!‘

"Hisoka!! Hisoka!!....Antworte!!...Hisoka!!" rief er durch den dunklen Gang. ‚Kuso....!‘ Der Korridor endete in einer der großen Trainingshallen, dort brannten an Wänden vereinzelt Kerzen und erhellten den Raum, so dass man zumindest ein bisschen was sehen konnte. Tsuzuki sah sich um, in der Hoffnung hier eine Spur von seinem Freund zu finden, stattdessen fand er was anderes - Hisoka selbst. Der junge Shinigami lag reglos in einer Ecke der Halle, das Licht der Kerzen, ließ seinen eh schon blassen Teint noch extremer erscheinen. So schnell er konnte lief Asato zu ihm und ließ sich neben ihm auf die Knie fallen, vorsichtig hob er den Jungen in seine Arme. "Hisoka?" fragte er leise, fast ängstlich. "Hörst du mich? Sag doch was!!" flehte er, jedoch ohne Erfolg. Er hob ihn hoch und brachte ihn zurück in ihr Zimmer, wo GouShoShin bereits wartete.

Tsuzuki hatte Hisoka auf eine der Tatami, ein weiches Kissen unter seinen Kopf gelegt und ihn zugedeckt. Jetzt saß er neben ihm und strich seinem Freund sanft über die Stirn und die Wangen. GouShoShin hatte ihn währenddessen untersucht, konnte jedoch nichts feststellen - keine Verletzungen, keine Male, die auf einen dämonischen Angriff oder sonstiges hingedeutet hätten. "Gomen ne, Tsuzuki-san. Ich kann nichts finden." Meinte GouShoShin schließlich. Tsuzuki seufzte geschlagen. "Aber...aber es muss doch was sein, ohne Grund hat Hisoka bestimmt nicht so geschrien. Es muss was passiert sein.....aber was?" fügte er leise hinzu. "Und vor allem ist es merkwürdig, dass scheinbar niemand außer uns das gehört an" GouShoShin sah ihn alarmiert an. "Was meinst du, Tsuzuki-san?"

"Na ja, ich meine der Schrei war wirklich nicht leise gewesen und auch wenn alle geschlafen haben hätten sie ihn hören müssen - aber nirgends ist Licht an oder eine Tür aufgegangen. Alles ist genauso ruhig wie vorher geblieben. Es ist wie Hisoka gesagt hat - wie eine Verschwörung, in die nur wir nicht eingeweiht sind." sagte Tsuzuki nachdenklich. Es war Hisokas Schreien, dass ihn jäh aus seinen Gedanken riss. Der junge Shinigami saß aufrecht auf der Tatami und schrie - genauso schnell wie es angefangen hatte hörte es auch wieder auf, das Schreien wurde zu einem Schluchzen und Tsuzuki konnte ihn gerade noch auffangen, als Hisoka wieder rückwärts auf die Tatami fiel. Er hielt ihn in einer sitzenden Haltung und keuchte noch immer vor Schreck. "Soka-chan..?" fragte er vorsichtig, bekam jedoch keine Antwort, stattdessen lief ein dünner Blutfaden, aus Hisokas Mund. "GouShoShin! Wir müssen ihn zu Watari bringen, er soll rausfinden, was mit ihm nicht stimmt!" rief er dem Zwillingsgott zu und war im nächsten Moment verschwunden.

Watari hatte den Jungen untersucht und kam nun zu Tsuzuki, Tatsumi und Kacho, die im vorderen Teil der Krankenstation saßen und warteten.

Asato sprang auf und kam ihm entgegen. "Watari! Was...was ist mit ihm?" fragte er aufgeregt und ängstlich. "Sag doch endlich was, bitte!!" Tatsumi legte Tsuzuki eine Hand auf die Schulter, um ihn etwas zu beruhigen. "Was hast du herausgefunden, Watari-san?" fragte er dann. "Um ehrlich zu sein - nichts! Ich kann keine Anzeichen von Gewaltanwendung, oder magischen Angriffen finden, es tut mir leid. Ich habe keine Erklärung für sein Verhalten, aber ich werde ihn trotzdem weiterhin zur Beobachtung hier behalten und alles tun, um etwas herauszufinden. Versuch bitte dir nicht zu viele Sorgen zu machen, Tsuzuki." Dieser sank in die Knie und ließ resigniert die Schultern

hängen. Tatsumi kniete sich neben ihn und legte ihm die Hände auf die Schultern. "Tsuzuki-san, bitte hab Vertrauen zu Watari, er wird was finden und ihm helfen. Bis jetzt hat er es immer geschafft!" sprach er beruhigend auf ihn ein. Asato nickte. "Hai, du hast recht. Gomen ne..." entschuldigte er sich und stand wieder auf. "Ich wird mich gleich wieder daran machen die Untersuchungen weiterzuführen" sagte Watari und verschwand wieder in den hinteren Teil des Raumes, wo sein PC und alles andere stand, was er benötigte.

Tsuzuki blieb nichts anderes übrig, als sich wieder der Sache in der Kampfsportschule zu widmen. Viel lieber wäre er bei Hisoka geblieben, aber dort hätte er im Moment eh nicht helfen können und die Arbeit hatte Vorrang. Zusammen mit GouShoShin suchte er weiter nach Spuren und er hatte das Gefühl, dass er schon sehr dicht an der Wahrheit dran wäre - vielleicht näher als ihm lieb war.

A/N Ok, diesmal schreib ich die Vokabeln gleich drunter ^^"

Tbc...

Vokabeln:

Demo = Aber

Nanda = Was ist?

Tatsumi wa hidoi na = Tatsumi ist gemein!

Doshite = Warum?

Arigato = Danke

Hai = Ja

Daijobu = Alles ok?

Gomen ne = Tut mir leid

Iie = Nein

Ore = Ich

Aishiteru = Ich liebe dich!

Tadaima = Ich bin wieder Da / zu Hause

Okaeri = Willkommen zurück

Nandemonai shi = Nichts

Nani = Was

Mou = soviel wie "menno"

Bossu = Boss/Chef